

## 2. Forum – Futter, Kälber, Klima

### Ausgebuchte Veranstaltung mit breitem Themenspektrum

01.12.2025

*Am 25.11.2025 war es wieder so weit: die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV (LFA MV) konnte 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Beratung, Praxis und Wissenschaft zum 2. „Forum – Futter, Kälber, Klima“ im Tagungszentrum des FBN in Dummerstorf begrüßen.*

Den Auftakt der Veranstaltung bildete Dr. Sascha Gerst vom Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei MV (LALLF MV). Dabei lag der Fokus des Beitrages auf Sektionen bei Rindern und wie diese als Werkzeug zur Optimierung des Tiergesundheitsmanagements im Betrieb genutzt werden können. Dr. Sascha Gerst zeigte die verschiedenen Möglichkeiten im Labor, welches Probenmaterial benötigt wird und wie dies zum LALLF transportiert werden kann. Die Bedeutung einer Sektion und welche Möglichkeiten sich daraus für die landwirtschaftlichen Betriebe oder die Beratung ergeben, konnte Dr. Gerst beispielhaft an verschiedenen Sektionsergebnissen aus seiner bisherigen Tätigkeit darstellen.



Im Anschluss teilten sich die Besucher je nach Hauptinteresse auf drei Fachforen auf.

Im Forum „Futter & Fütterung“ startete Dr. Ulrike Falkenberg von der Tierseuchenkasse MV mit einer Untersuchung zum Auftreten klinischer Mastitiden bei Milchkühen, in denen sich kein eindeutiger Zusammenhang zur Futteraufnahme feststellen ließ. Dr. Marleen Zschiesche von der LLG Iden berichtete von der Möglichkeit, den Anforderungen einer 2-phasigen Fütterung in der Trockensteherfütterung durch Aufwertung des 1-Phasenfutters entgegen zu kommen. Mit Interesse verfolgt wurde der Beitrag von Hanna Vierth (HAW Kiel), die das EIP-Projekt Digitale Silage vorstellte und Möglichkeiten eines KI-basierten intelligenten Silomanagements aufzeigte.

Jana Harms (LFA MV) begann das Forum „Kälber & Jungrinder“ mit einem Beitrag zur Optimierung der Verkaufserlöse von Kälbern und Jungrindern. Dabei zeigte sie zum einen die Möglichkeiten von „Beef on Dairy“, zum anderen die Erlöse aus dem Verkauf von Schlachtfärsen auf. Für die Kostenkalkulation sollte der milchviehhaltende Betrieb immer die individuellen Aufzuchtkosten im Blick behalten. „Können Kälber in Zukunft automatisch abgetränkt werden?“ Dieser Frage ist Dr. Harald Hammon vom FBN Dummerstorf nachgegangen und zeigte dabei die ersten Ergebnisse aus dem Projekt „OptiWean“. Abgerundet wurde das Forum mit einem praktischen Beitrag von Christian Maciej (Gut Lieblingshof). Dabei liegt der betriebliche Fokus auf der Erfassung und Auswertung von Kenndaten. Die Ziele werden vor allem mit Hilfe von Kommunikation und klaren Arbeitsanweisungen erreicht – gemeinsam mit den Mitarbeitern, aber auch mit den Tierärzten und der Beratung.

Das Forum „Klima & Umwelt“ wurde von Lisa Oehlert (Landwirtschaftskammer Niedersachsen) eröffnet. Sie beschrieb den steinigen Weg zu einem einheitlichen Standard in der Treibhausgas (THG)-bewertung von Milchviehbetrieben und führte die „Klimaplattform Milch“ als eine Datenbank an, über die seit Juni 2025 mehrere tausend Erhebungen zur THG-Bilanz von Milcherzeugern erfolgreich laufen. Im Anschluss erläuterte Caroline Dreyer von der LFA MV Ergebnisse aus der Auswertung gesamtdeutscher Jahresmittelwerte zur Stickstoffeffizienz von Milchviehbetrieben. Demnach ist die Stickstoffeffizienz deutscher Milchkuhbetriebe innerhalb der vergangenen zehn Jahre um 6 %-Punkte gestiegen. Dass es deutschlandweit, und damit auch in MV, weiterhin zahlreiche Herausforderungen zum Thema Klima- und Umweltwirkungen in der Nutztierhaltung gibt, beleuchtete Dr. Julia Drews (LFA MV). Auch in MV traten laut dem Klimareport aus 2024 zuletzt mehr Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürren und Starkregen auf. Es gibt aber auch gute Nachrichten: eine Molkerei-Auswertung, bei der u.a. Betriebe aus MV beteiligt waren, konnte eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks je kg Milch von 8 % innerhalb von vier Jahren zeigen.

Rege Diskussionen begleiteten die Teilnehmer bis in die Mittagspause hinein. Gestärkt erfolgte der Übergang zum Nachmittagsprogramm: in drei übergeordneten Fachvorträgen gab zunächst Alexander Braune von der RinderAllianz GmbH Hinweise zur praxisnahen Nutzung von Zuchtwerten, wobei Gesundheitsparameter eine immer größere Rolle spielen. Im Anschluss berichtete Laura Müller zu neuen Veranstaltungsformaten, Themen und Beiträgen (u.a. Podcasts) aus dem Netzwerk Fokus Tierwohl. Den Abschluss bildete eine Vorstellung der vier Förderprogramme durch Annett Juhl (Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH), die Landwirte im Rahmen der Möglichkeiten nutzen sollten.

Ein Besucher verabschiedete sich anerkennend mit den Worten: „Es ist toll, wie Sie es schaffen, die Akteure im Land von der Ausbildung bis hin zur Beratung hier zu versammeln und gemeinsam in intensiven Austausch zu treten!“. Auch im kommenden Jahr wird das „Forum – FKK“ wieder stattfinden.

Link: [zu den Beiträgen](#)

Quelle (Foto): Dr. Julia Drews

## KONTAKT

---

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

**Institut für Tierproduktion**

**Sarah Rehberg**

Wilhelm-Stahl-Allee 2 | 18196 Dummerstorf

Telefon: +49 385 588 60331

s.rehberg@lfa.mvnet.de

**Dr. Julia Drews**

+49 385 588 60320

j.drews@lfa.mvnet.de

**Dr. Antje Priepke**

+49 385 588 60327

a.priepke@lfa.mvnet.de